Römisches Privatrecht

Dr. Anna Plisecka

I. Einführung zum Römischen Erbrecht

Organisatorisches

- Passwort für Folien Literatur: **Modestinus**
- 16:15-17:45 (ohne Pause)
- Skript
- Ulrike Babusiaux, *Wege zur Rechtsgeschichte: Römisches Erbrecht*, 2015

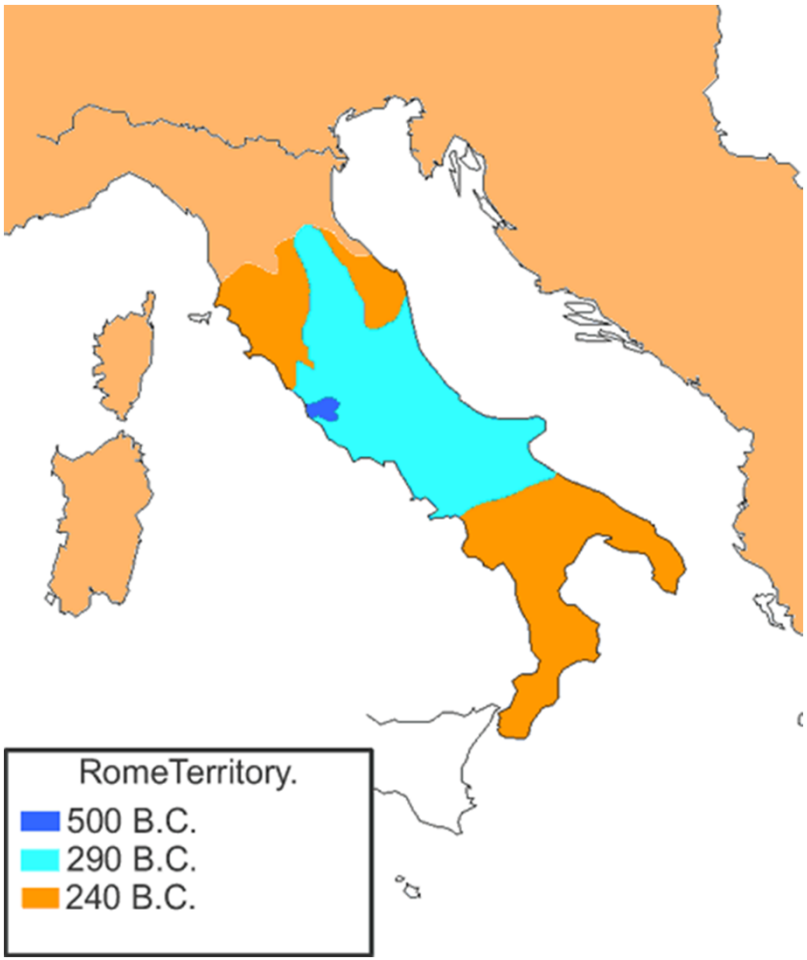
Einführung

1. Zeitlicher Rahmen
2. Historischer Hintergrund
3. Quellen des römischen Erbrechts
4. Rechtsschichten
5. Grundbegriffe des römischen Erbrechts

Zeitlicher Rahmen

	Anfang:	**Ende:**
Republik	510 v. Chr. (Sturz des Königtums)	27 v. Chr. (Verleihung des imperium an Oktavian)
Prinzipat (Kaiserzeit)	27 v. Chr. (Verleihung des imperium an Oktavian)	312 n. Chr. (Reformen des Diokletian)
Spätantike	312 n. Chr. (Anfang der Regierung von Konstantin I.)	565 n. Chr. (Ende der Regierung von Justinian I.)

Historischer Hintergrund



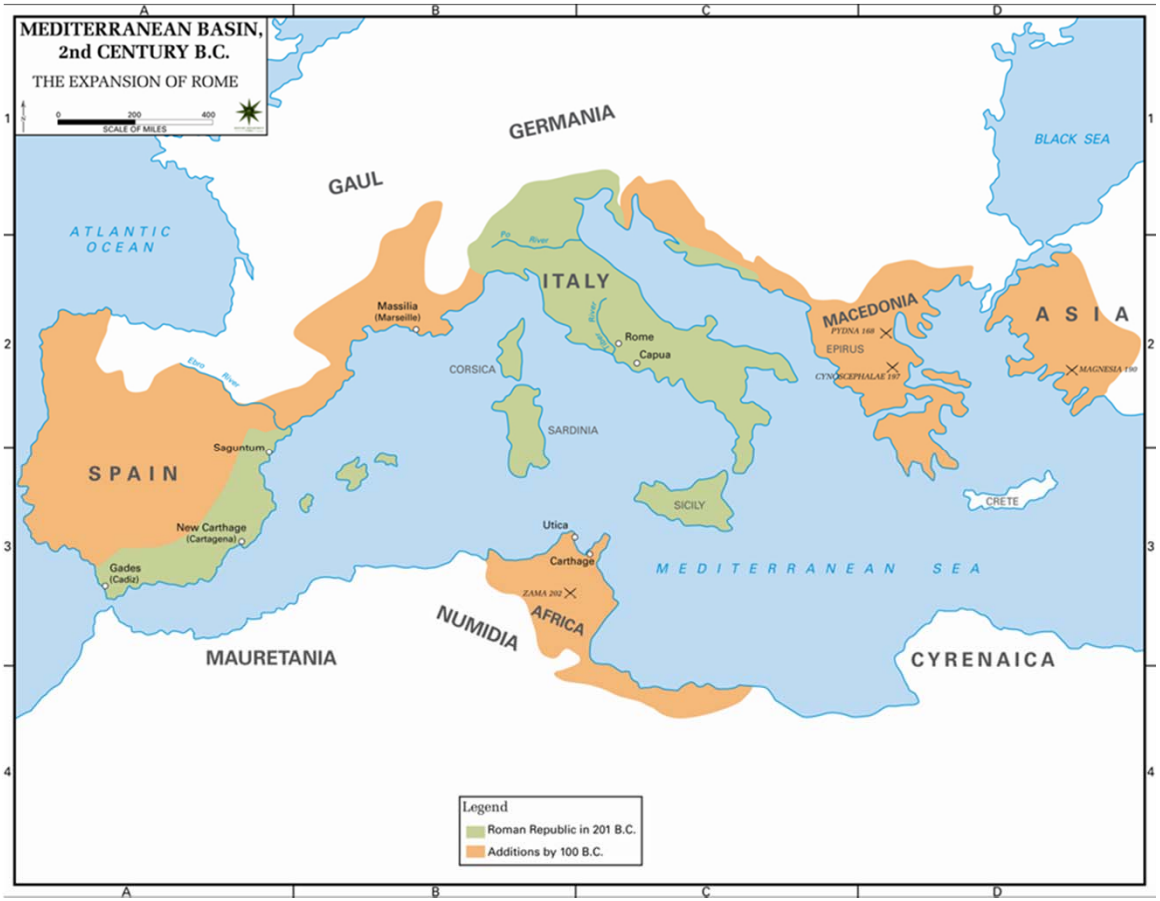
Frühe Republik

XII Tafeln 450 v. Chr.

Uti legassit super familia pecuniave tutelave sua, ita ius esto

Wie jemand letztwillig über sein Vermögen (*familia pecuniaque tutelave*) verfügt hat, so soll es rechtens sein

Historischer Hintergrund



Rom nach den Punischen Kriegen

Historischer Hintergrund

Geographical Tour: A Tour of Empire

Prinzipat

Historischer Hintergrund

Zusammenbruch des westlichen Reiches

Quellen des römischen Erbrechts

- Institutionen des Gaius:
  - um 160 n. Chr.
- Corpus Iuris Civilis:
  - 530-534 n. Chr.
- Postklassische Kompilationen:
  - z.B. *Fragmenta Vaticana*, *Pauli Sententiae*
- Antike Literatur
  - Cicero / Aulus Gellius
- Papyri
  - z.B. Testament des Antonius Silvanus 142 n. Chr.

Institutionen des Gaius

<table>
<tr><td>Personenrecht (personae)</td><td></td><td>I. Buch</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Sachen- und Obligationenrecht (res)</td><td rowspan="2">Universalerwerb (von II. 97 bis III.87):
Einleitung
Erbschaftserwerb durch Testament
Legate (legata)
Intestaterbfolge
Andere Beispiele von Universalerwerb</td><td>II. Buch</td></tr>
<tr><td>III. Buch</td></tr>
<tr><td>Prozessrecht (actiones)</td><td></td><td>IV. Buch</td></tr>
</table>

Corpus iuris civilis

1. ***Codex vetus***: kaiserliche Konstitutionen seit Hadrian
2. ***Digesta***: Auszüge aus den Schriften römischer Juristen seit der Republik bis zum Ende der Regierung von Alexander Severus (235 n. Chr.)
3. ***Institutiones***: Lehrbuch für das erste Studienjahr
4. ***Codex*** (*repetitae praelectionis*): wie *codex vetus* erweitert über 50 justinianische Reformkonstitutionen
5. ***Novellae***: Reformkonstitutionen Justinians verfasst nach der Herausgabe des *codex repetitae praelectionis*

Entstehung der Digesten

- Kompilatoren
- Arbeitsmethode
- Inskriptionen

Rechtsschichten

ius civile	*ius honorarium*	*ius novum*
Verfahren *per legis actiones*	Formularverfahren	Kognitionsverfahren
Erbfolge nach agnatischer Verwandtschaft	Erbfolge nach kognatischer Verwandtschaft	Die agnatische Verwandtschaft wird endgültig abgeschafft
heres legitimus	*bonorum possessor*	Verwischt der Unterschied
testamentum calatis comitiis *testamentum in procinctu* Manzipationstestament	prätorisches Testament	Einführung von Fideikommiss und Kodizill
hereditatis petitio	*interdictum quorum bonorum*	*bonorum possessor* bekommt die Arglist Einrede gegen die *hereditatis petitio*

Rechtsschichten

Die Aufgaben des Prätors in Bezug auf das *ius civile* im Bereich des Erbrechts:

- **helfen** (*adiuvare*)

Verleiht den gesetzlichen Erben (*heredes*) die *bonorum possessio* und anerkennt ihnen interdiktalen Schutz

- **ergänzen** (*supplere*)

Im Falle des Fehlens von gesetzlichen Erben schafft er neue Kategorien von zur Erbschaft Berechtigen

- **korrigieren** (*corrigere*)

Wenn der Prätor eine *hereditatis petitio* gegen einen *bonorum possessor* für ungerecht hält, kann er sie durch Verleihung von Einreden verwehren

Grundbegriffe des römischen Erbrechts

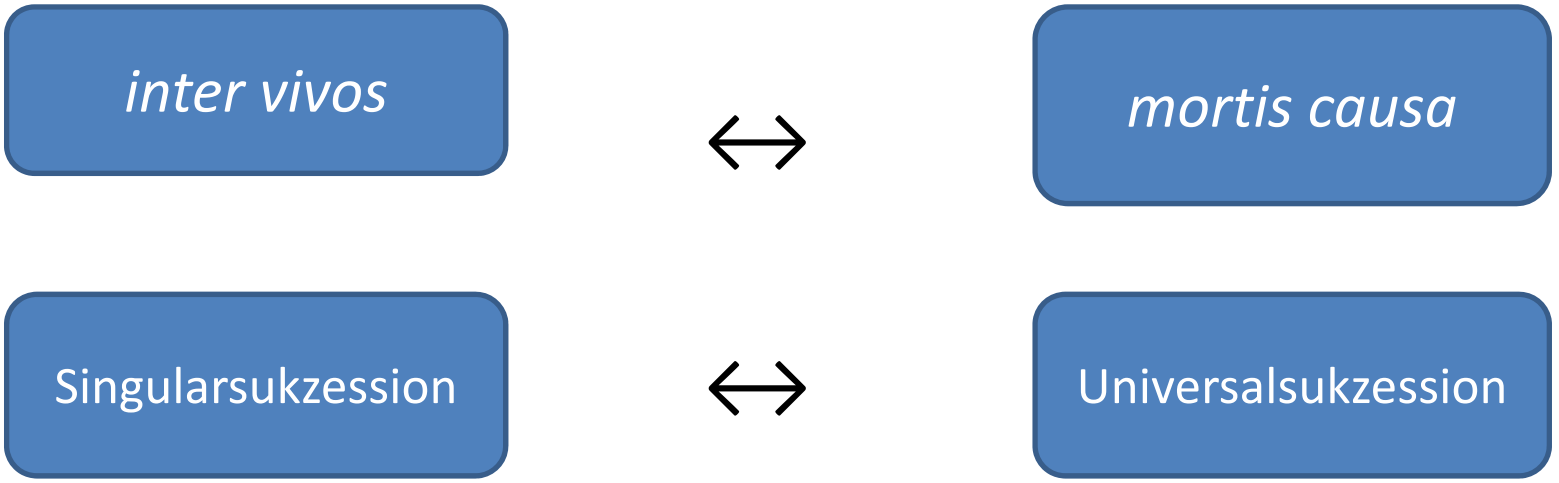
- Rechtsverhältnisse nach dem Tod des Erblassers
- Sukzession (*successio*)
- Grundbegriffe

Rechtsverhältnisse nach dem Tod des Erblassers

- Rechte und Pflichten des Erblassers welche <u>erlöschen</u>:
- *patria potestas*
- *manus*
- *usus*
- *ususfructus*
- deliktische Schulden
- Rechte und Pflichten des Erblassers welche <u>weiterbestehen</u>:
- Eigentum
- Gläubigerforderungen
- Kontraktuelle Schulden

Erbschaft (*hereditas*)

Sukzession (successio)



Universalsukzession: Eintritt in alle Rechte und Pflichten des Vorgängers

Sukzession nach *ius civile*

hereditas nihil aliud est, quam succesio in universum ius quod defunctus habebat (Julian)

hereditas besteht aus:

- Eigentum
- Gläubigerforderungen
- Familienkult (*sacra familiaria*)
- *mancipium*
- Patronatsrecht
- Kontraktuelle Schulden

Grundbegriffe

Erbeinsetzung (*institutio heredis*)	Die Benennung einer oder mehrerer Personen als Erben (Gesamtrechtsnachfolger des Verstorbenen)
Vermächtnis (*legatum*)	Das Zusprechen einer bestimmten Sache aus dem Nachlass an eine Person, die nicht Erbe (= Gesamtrechtsnachfolger) zu sein braucht; entweder mit dinglicher Wirkung (Vindikationslegat) oder mit obligatorischer Wirkung (Damnationslegat).
Enterbung (*exheredatio*)	Die (ausdrückliche) testamentarische Anordnung, dass eine Person nicht Erbe sein soll (obwohl sie ein gesetzliches Erbrecht hätte).
Fideikommiss (*fideicommissum*)	Die (ursprünglich nicht verpflichtende) formlose Bitte des Erblassers an den Erben oder Vermächtnisnehmer, einem anderen etwas aus der Erbschaft oder die Erbschaft als solche herauszugeben. Sie wird im Kaiserrecht (*cognitio extra ordinem*) als verbindlich anerkannt.